



Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg
Rechtswissenschaftliche
Fakultät

**Institut für Kriminologie
und Wirtschaftsstrafrecht**

Prof. Dr. Roland Hefendehl
Institutsleitung

Erbprinzenstr. 17 a
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2210
Office 0761/203-2214

hefendehl@jura.uni-freiburg.de
<http://www.strafrecht-online.org>

Freiburg, 2.6.2020

„Staat oder Privat?“

Sehr geehrte Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer,

zunehmend dürfen wir Ihnen die Abfolge der Seminarvorträge mitteilen. Der zeitliche Umfang Ihres Vortrages sollte zwischen 20 und 25 Minuten liegen, in keinem Falle darf er länger sein. Wir haben Ihnen in einer gesonderten Datei insoweit Vorschläge gemacht. Pro Thema haben wir ca. 50 Minuten bis max. eine Stunde eingeplant, so dass wir in den einzelnen Blöcken selbst auch Erholungsphasen haben werden. Momentan können wir noch nicht sagen, ob das Seminar als Präsenzveranstaltung oder online stattfinden wird. Wir werden Ihnen rechtzeitig Bescheid geben.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Vorbereitung, die ja unabhängig vom Format vergleichbar sein wird und die auch die Lektüre der anderen Seminararbeiten beinhaltet. Eine lebhafte Diskussion würde uns sehr freuen.

Der nachfolgende Terminplan für den 16.7. und 17.7. ist nicht „in Stein gemeißelt“. Sollten wir am Vormittag ein wenig länger diskutieren, verschieben wir den vierten Vortrag eines Tages in den Nachmittagsblock. Wir bitten Sie daher, sich die beiden Tage in jedem Falle bis 17 Uhr freizuhalten.

Mittwoch, 8.7.2020

16.00–18.00 Uhr:

A: Öffentliche Sicherheit in staatlicher und privater Hand

Einführung Mitarbeiter des Instituts

Die Konjunktur privater Sicherheitsdienste: Eine Bedrohung für das staatliche Gewaltmonopol? Empirie und Bewertung

Jonas Siebold

Bürgerwehren und freiwilliger Polizeidienst im öffentlichen Raum: Auflösung des Staates oder notwendige Zivilcourage?

Frederik Schäfer

Donnerstag, 16.7.2020

8.30–13.00 Uhr:

B: Die Einschaltung Privater in Rechtsetzung und Rechtsdurchsetzung

Einführung Mitarbeiter des Instituts

Whistleblowing als wahrer Motor zur Aufdeckung von Straftaten und Unregelmäßigkeiten: normative Grundlagen und empirische Erkenntnisse

Mirjam Barth

Der Compliance-Officer – Instrument der Privatwirtschaft zur Regeldurchsetzung oder Überwachungsgarant im Dienste des Staates?

Jan Mikić

Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz: Rechtsdurchsetzung durch Private anstelle staatlicher Strafverfolgung?

Lea Jäger

Der Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität: notwendiger Zugriff oder unzulässiger Eingriff?

Sarah-Alice Simon

- Mittagspause -

14.30–16.30 Uhr:

Verweisung in Strafgesetzen auf Regelungen Privater – Notwendigkeit und Grenzen

Lena Tiedemann

Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch Private – Inwiefern können Private Amtsträger i.S.d. § 11 Abs. 1 Nr. 2 lit. c StGB sein?

Christian Rudolph

Freitag, 17.7.2020

8.30–13.00 Uhr:

C: Private im Strafverfahren und Strafvollzug

Einführung Mitarbeiter des Instituts

Privatisierung des Strafvollzugs: Rechtliche Grundlagen und Grenzen der Aufgabenübertragung im Justizvollzug auf Private

Luisa Scharl

Private Strafanzeigen und staatliche Ermittlungstätigkeit? Normative Grundlagen und empirische Erkenntnisse

Henrik Prillwitz

Der Verletzte als Ankläger: Voraussetzungen, empirische Erkenntnisse und Zukunft des Privatklageverfahrens

Jakob Mutter

Die Nebenklage

Rosaura Morales Gómez

- Mittagspause -

In der Mittagspause, aber auch während der übrigen Pausen, besteht die Gelegenheit und Bitte, zwei Poster von unseren irischen Seminarteilnehmerinnen zur Kenntnis zu nehmen und mit ihnen zu diskutieren sowie die auf dem Seminar diskutierten Fragestellungen auch im internationalen Vergleich zu besprechen. Damit werden wir ein gerade auf kriminologischen Tagungen geläufiges Format in unser Seminar einfügen.

Privatisierung des Strafvollzugs: Rechtliche Grundlagen und Grenzen der Aufgabenübertragung im Justizvollzug auf Private (Vergleich mit Irland)

Anna Nurse (Posterpräsentation)

Die Privatklage in Deutschland und Irland – rechtliche Grundlagen, praktische Bedeutung und Kritik

Helen Sparrow (Posterpräsentation)

14.30–16.30 Uhr:

**Bis wohin und nicht weiter? Privatheitsschutz bei (heimlichen)
Strafverfolgungsmaßnahmen**

Laura Mares

**Der staatliche Rückgriff auf Erkenntnisse aus privaten Ermittlungen
in Unternehmen – eine Umgehung von Beschuldigtenrechten?**

Katharina Männer

Ob die Möglichkeit besteht, das Seminar im Anschluss an die Veranstaltung am Freitag, den 17.7., mit einem gemeinsamen Grillabend oder zumindest einem erfrischenden Getränk im Institutsgarten ausklingen zu lassen, müssen wir leider noch weiter abwarten. Das wäre aber natürlich kein offizieller Programmteil des Seminars.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Hefendehl